

Protokoll

über die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016

Beginn: 17:20 Uhr

Ende: 22:07 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:28 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

ordentliche Mitglieder

Badenschier, Rico Dr.

Bank, Sabine Barbara Dr.

Block, Wolfgang

Bonnet-Weidhofer, Cécile

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Gajek, Lothar

Herweg, Susanne

Holter, Helmut

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Kempf, Werner

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lemke, Klaus

Lerche, Dirk

ab TOP 03

Martini, Ralph
Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Piechowski, Tim
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Walther, André

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Effenberger, Matthias
Gabriel, Manuela
Gospodarek-Schwenk, Caren
Gramkow, Angelika
Joachim, Martina
Kaufmann, Gabriele
Könn, Tony
Mey, Steffen
Möller, Dorin
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Rath, Torsten
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Timper, Simone
Wauschkuhn, Daniela
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Aktuelle Stunde
„Sichtbarkeit nach außen – Vernetzung nach innen. Schwerins Weg in die Metropolregion Hamburg“
Antrag SPD-Fraktion
3. Bürgerfragestunde
4. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
5. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
6. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 6.1. Statusbericht 2016 zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00553/2015/B
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.2. Berichts Antrag | Aktivitäten der Fairtrade Stadt Schwerin
Vorlage: 00638/2016/B
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.3. Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen
Vorlage: 00689/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.4. Prüfantrag | Verlängerung bzw. Verbindung der Hamburger Allee nach Consrade
Vorlage: 00594/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.5. Prüfantrag | Transparenz der Elternbeiträge bei Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 00555/2015/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.6. Prüfantrag | Ersterwähnung von Schwerin zur überregionalen Vermarktung der Stadt nutzen
Vorlage: 00215/2015/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.7. Prüfantrag | Spielplatz der Atolle aufwerten
Vorlage: 00693/2016/PE

I / Büro der Stadtvertretung

- 6.8. Prüfantrag | Verbesserung der Sauberkeit an Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 00634/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
- 6.9. Prüfantrag | Einsatz kleiner Müllentsorgungsfahrzeuge für enge Anliegerstraßen
Vorlage: 00586/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
- 6.10. Rücksichtnahme im Straßenverkehr fördern – Verkehrsregeln deutlich machen
Vorlage: 00276/2015/PE
I / Büro der Stadtvertretung
7. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/018/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
8. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.04.2016
9. Personelle Veränderungen
10. Rücknahme des Stadtvertreterbeschlusses Drucksache 00183/2014 vom 15.12.14
Vorlage: 00681/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV am 18.04.2016; TOP 35)
11. Denkmalschutz Rogahner Straße
Vorlage: 00677/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
(Wiedervorlage aus der 17. StV am 18.04.2016; TOP 36)
12. Parkkonzept Weststadt
Vorlage: 00607/2016
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
(Wiedervorlage aus der 17. StV am 18.04.2016; TOP 37)
13. Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün
Vorlage: 00605/2016
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
(Wiedervorlage aus der 17. StV am 18.04.2016; TOP 38)

14. Errichtung eines solidarischen Bezuschussungsmodells der Stadtmarketinggesellschaft der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00685/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 41)
15. Freiflächengestaltungssatzung
Vorlage: 00680/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 42)
16. Russland-Sanktionen
Vorlage: 00683/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 43)
17. Überprüfung der Finanzbeziehungen zum Klub Einblick e. V.
Vorlage: 00684/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 44)
18. Erstellung eines Kleingartenentwicklungskonzepts für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00636/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 29.02.2016; TOP 14)
19. IT-Offensive für Schweriner Schulen
Vorlage: 00686/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 18)
20. Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 21)
21. B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Vorlage: 00694/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 22)

22. Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Vorlage: 00701/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 24)
23. Schulentwicklungsplanung für allgemein bildende Schulen der
Landeshauptstadt Schwerin 2014/2015 bis 2019/2020 sowie Festlegung
von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: 00703/2016
II / Fachdienst Jugend, Schule und Sport
24. Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters
Vorlage: 00490/2015
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
25. Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der
Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 18.04.2016; TOP 20)
26. Schaffung weiterer Kita-Plätze und Erhalt von Plätzen in der
Kindertagespflege mit Mitteln aus der Zuweisung des Landes M-V an die
Landeshauptstadt Schwerin für die Verbesserung der
Kindertagesbetreuung im Jahr 2016
Vorlage: 00698/2016
II / Fachdienst Jugend, Schule und Sport
27. Kindertagespflege in Schwerin
Vorlage: 00758/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
28. Einrichtung eines Pflegeportals für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00765/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
29. Familienparkplätze in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00752/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
30. Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten
Vorlage: 00761/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-Fraktion

31. Alternativen für den Verbindungsweg „Radfernweg HH-Rügen mit Residenzstädteradrundweg im Bereich Dwang“
Vorlage: 00759/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
32. Kein Glyphosat auf Landesliegenschaften in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00764/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
33. Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung und des Stadtbildes durch Sperrmüll-Güter
Vorlage: 00747/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
34. „Schwerin in Bewegung – Stadt-Rad für Kinder“
Vorlage: 00734/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
35. Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00655/2016
III / Wirtschaft, Bauen und Ordnung
36. Erneuerung der Gehwege an der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße incl. einiger Randbereiche entsprechend der Pläne in der Anlage
Vorlage: 00706/2016
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
37. Neufassung Sportförderrichtlinie
Vorlage: 00659/2016
II / Fachdienst Jugend, Schule und Sport
38. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
39. Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00672/2016
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
40. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

41. Neustrukturierung einer gemeinsamen Vergabestelle
Vorlage: 00719/2016
I / Fachdienst Hauptverwaltung
42. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00741/2016
I / Büro Oberbürgermeisterin
43. Illegale Werbung und wildes Plakatieren wirksam bekämpfen – Für ein sauberes Schwerin
Vorlage: 00762/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-Fraktion
44. Keine Befahrensverbote der Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder
Vorlage: 00757/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
45. Nachpflanzung von Alleebäumen
Vorlage: 00748/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
46. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
47. Bürgerfreundliche Übersicht auf Internetseite der Landeshauptstadt – Sitzordnung der Stadtvertreter mit Foto und Namen sowie Parteizugehörigkeit darstellen
Vorlage: 00769/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
48. „Keramische Säule“ im Perzina Haus öffentlich zugänglich machen
Vorlage: 00768/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
49. Änderung der Vergaberichtlinie für den Annette-Köppinger-Preis
Vorlage: 00730/2016
I / Büro der Beauftragten

50. Stehtribüne der Paulshöhe als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz zu stellen
Vorlage: 00746/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
51. Prüfantrag | Umwidmung der Pfaffenstraße als Fußgängerzone
Vorlage: 00773/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
52. Prüfanträge
- 52.1. Prüfantrag | Errichtung eines Fitnessparcours im öffentlichen Raum prüfen
Vorlage: 00753/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
- 52.2. Prüfantrag | Sportanlage SV Burgsee e.V. - Anlage Kunstrasenplatz
Vorlage: 00756/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
- 52.3. Prüfantrag | Online Forum zu Ampelschaltungen
Vorlage: 00767/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
53. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigen der Stadtpräsident und die Oberbürgermeisterin Schülerinnen und Schüler, die am 63. Europäischen Wettbewerb teilgenommen haben. Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und einer der ältesten und traditionsreichsten transnationalen Initiativen zur politischen Bildung in Europa.

Die Preisträgerinnen und Preisträger haben sich mit dem Thema „Gemeinsam in Frieden leben“ auseinandergesetzt.

Folgende Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Schwerin, die am 63. Europäischen Wettbewerb teilgenommen haben, wurden als Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet:

- Jens Autzen, Lennard Brauer, Jason Eickhoff, Gustav Rosenstein
Klassenstufe 4 (Schweriner Haus des Lernens)
- Kevin Möller Klassenstufe 2 (Sprachheilpädagogischen Förderzentrum Schwerin)
- Mathis Kaltenbach, Theresa Hube, Judith Heuchert und Thorge Kopplin
Klassenstufe 8 (Pädagogium Schwerin Europaschule)

2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung gedenken zu Beginn der Sitzung mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Dr. med. Rolf Holtzhauer. Er war ehemaliges Mitglied der Stadtvertretung von 1990 bis 1994 sowie von 1999 bis 2009. Danach war er sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

3.

Folgender Tagesordnungspunkt wird im Benehmen mit der Antragstellerin für die heutige Sitzung zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 21

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DS 00694/2016 „B-Plan Nr. 55.10 ‚Neues Wohnen am Lankower See‘ auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs entwickeln“

4.

Der Tagesordnungspunkt 25 Antrag SPD-Fraktion DS 00696/2016 „Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen.**

6.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren sind von „TV-Schwerin“ und dem „NDR“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

7.

Der Stadtpräsident informiert, dass das Präsidium dem Ältestenrat aufgrund der sehr umfangreichen Tagesordnung vorgeschlagen hat, eine Blockabstimmung der Beschlussvorlagen und Anträge zu bilden, die der Hauptausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat. Diese können dann in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses en bloc abgestimmt werden. Des Weiteren sollen in diesem Block Prüfanträge aufgenommen werden. Der Ältestenrat stimmt diesem Verfahren zu.

Das betrifft die Tagesordnungspunkte:

TOP 12; TOP18; TOP 19; TOP 23; TOP 26; TOP 36; TOP 39; TOP 40; TOP 41; TOP 42; TOP 49; TOP 51; TOP 52.1; TOP 52.2

Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

8.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Georg-Christian Riedel beantragt bei Aufruf zur Blockabstimmung (siehe Punkt 7), den Tagesordnungspunkt 23 aus dieser herauszunehmen.

Der Stadtpräsident verweist auf das abgestimmte Verfahren. Herr Riedel bittet, dem Antrag zu entsprechen.

Der Stadtpräsident stellt daraufhin den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mehrheitlich bei 10 Dafürstimmen und sieben Stimmenthaltungen abgelehnt.

9.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Tagesordnung aufgrund der vorangeschrittenen Zeit nicht abgearbeitet werden kann und verweist auf die Geschäftsordnung gemäß § 4 Abs. 6 der Geschäftsordnung. Er schlägt daraufhin vor, die Tagesordnungspunkte 37 und 38 vorzuziehen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

zu 2

Aktuelle Stunde

„Sichtbarkeit nach außen – Vernetzung nach innen. Schwerins Weg in die Metropolregion Hamburg“

Antrag SPD-Fraktion

Bemerkungen:

Die Aktuelle Stunde zum Thema „Sichtbarkeit nach außen – Vernetzung nach innen. Schwerins Weg in die Metropolregion Hamburg“ wird durchgeführt.

zu 3 **Bürgerfragestunde**

Bemerkungen:

- F 1 Einreicher: Herr Stephan Martini (stellvertretend für attac Schwerin)
- Unternehmen PWC

Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird dem Fragesteller zudem schriftlich zugesandt.

- F 2 Einreicherin: Frau Dr. Anna-Luise Gereke
- Störungen durch Zeitungs- und Reklamepapier auch durch Unrat
sonst in der Bergstraße und Schelfstraßenzone

Herr Woithe stellt stellvertretend für die Einreicherin Frau Dr. Anna-Luise Gereke die Anfrage.

Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird der Fragestellerin zudem schriftlich zugesandt.

- F 3 Einreicher: Herr Helmut Heinrich
- Installierung Blitzerkasten Ortseingang Friedrichsthal von Lützow
kommend

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung wird dem Fragesteller schriftlich zugesandt.

- F4 Einreicher: Herr Rolf Stiehler
- Verein „Power for Kids“

Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird dem Fragesteller zudem schriftlich zugesandt.

- F 5 Einreicher: Herr Horst Heiser
- Fahrradampel Kreuzung Gadebuscher Straße/Büdnerstraße

Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird dem Fragesteller zudem schriftlich zugesandt.

zu 4 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 5 **Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn nimmt Bezug auf die Mitteilungen zum Antrag „Erlass einer kommunalen Ordnungsverfügung gegen illegales Plakatieren/Bekleben“.

Die Oberbürgermeisterin hat hierzu mitgeteilt, dass die Aufnahme des illegalen Plakatierens weder in einer Sondernutzungssatzung noch in der Werbesatzung möglich ist. Herr Horn möchte wissen, warum dies nicht in einer Satzung aufgenommen werden kann.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung beantwortet die Anfrage und verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag „Illegale Werbung und wildes Plakatieren wirksam bekämpfen – Für ein sauberes Schwerin“.

zu 6 Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 6.1 Statusbericht 2016 zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00553/2015/B**

Bemerkungen:

Der Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin Herr Dimitri Avramenko stellt den Statusbericht 2016 zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Statusbericht 2016 zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 6.2 Berichtsantrag | Aktivitäten der Fairtrade Stadt Schwerin
Vorlage: 00638/2016/B**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.3 **Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen**
Vorlage: 00689/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.4 **Prüfantrag | Verlängerung bzw. Verbindung der Hamburger Allee nach Conrade**
Vorlage: 00594/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.5 **Prüfantrag | Transparenz der Elternbeiträge bei Kindertageseinrichtungen**
Vorlage: 00555/2015/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.6 **Prüfantrag | Ersterwähnung von Schwerin zur überregionalen Vermarktung der Stadt nutzen**
Vorlage: 00215/2015/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.7 **Prüfantrag | Spielplatz der Atolle aufwerten**
Vorlage: 00693/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 6.8 Prüfantrag | Verbesserung der Sauberkeit an Wertstoffsammelplätzen**
Vorlage: 00634/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 6.9 Prüfantrag | Einsatz kleiner Müllentsorgungsfahrzeuge für enge**
Anliegerstraßen
Vorlage: 00586/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 6.10 Rücksichtnahme im Straßenverkehr fördern – Verkehrsregeln deutlich**
machen
Vorlage: 00276/2015/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 7 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung**
Vorlage: STV/018/Anfragen

Bemerkungen:

1.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel bezieht sich auf die Antwort zu ihrer Anfrage „Zerstörung von gesetzlich geschütztem Schilfröhricht am Schweriner See in Höhe des Schlossbuchtcafés (Schlossbucht 19/Flurstück 1/24 der Gemarkung Schweriner See)“ und stellt fest, dass die Beantwortung der Anfragen unvollständig ist. Es fehlen die Antworten zu den Fragen 5 bis 8.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum sichert eine Beantwortung der Fragen 5 bis 8 zu.

2.

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Einschulung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien“ wird nachgereicht.

zu 8 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.04.2016

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.04.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 9 Personelle Veränderungen

Beschluss:

1. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Herrn Robert Auer als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Robert Auer als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Vorstand Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung bestimmt für die 2. Amtszeit Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied in den Vorstand der Schweriner Bürgerstiftung.

Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Frau Heike Erhardt als ordentliches Mitglied in das Kuratorium der Schweriner Bürgerstiftung

2. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsbeirat Krebsförden

Die Stadtvertretung wählt Herrn Mathias Bernowitz als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Krebsförden.

Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Frau Cornelia Nagel als ordentliches Mitglied in das Kuratorium der Schweriner Bürgerstiftung.

3. Antrag CDU-Fraktion

Vorstand Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung bestimmt für die 2. Amtszeit Herrn Stephan Nolte als ordentliches Mitglied in den Vorstand und zum stellvertretenden Vorsitzenden des

Vorstandes der Schweriner Bürgerstiftung.

Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Herrn Hugo Klöbzig und Herrn Christian Feldmann als ordentliche Mitglieder in das Kuratorium der Schweriner Bürgerstiftung.

Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater GmbH

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Stephan Nolte als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater GmbH.

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Herrn Thomas Heiland als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Günter Ungureanu als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

Die Stadtvertretung beruft Herrn Stephan Nolte als ordentliches Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Georg-Christian Riedel als stellvertretendes Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Georg-Christian Riedel als ordentliches Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Ralf Klein als stellvertretendes Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages.

4. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Mueßer Holz

Die Stadtvertretung beruft Herrn Walter Burmeister als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Mueßer Holz ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Irina Micheilis als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz.

Vorstand Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung bestimmt für die 2. Amtszeit Frau Anja Janker als ordentliches Mitglied in den Vorstand der Schweriner Bürgerstiftung.

Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Frau Julia-Kornelia Romanski als ordentliches Mitglied und bestimmt sie als Vorsitzende des Kuratoriums der Schweriner Bürgerstiftung.

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Herrn Michael Kruse als ordentliches Mitglied in das Kuratorium der Schweriner Bürgerstiftung.

Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater GmbH

Die Stadtvertretung entsendet Frau Marleen Janew als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater GmbH.

5. Antrag AfD-Fraktion

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jörg Höfert als ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung wählt Frau Andrea Kohlmann als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

6. Antrag SPD-Fraktion

Vorstand Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung bestimmt für die 2. Amtszeit Frau Gerlinde Haker als ordentliches Mitglied in den Vorstand der Schweriner Bürgerstiftung.

Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung beruft für die 2. Amtszeit Frau Claudia Handschuck als ordentliches Mitglied in das Kuratorium Schweriner Bürgerstiftung.

7. Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorstand Schweriner Bürgerstiftung (2. Amtszeit)

Die Stadtvertretung bestimmt für die 2. Amtszeit Herrn Andreas Ruhl als ordentliches Mitglied in den Vorstand und zum Vorsitzenden des Vorstandes der Schweriner Bürgerstiftung.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 10 **Rücknahme des Stadtvertreterbeschlusses Drucksache 00183/2014 vom 15.12.14**
Vorlage: 00681/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Rücknahme ihres Beschlusses vom 15.12.2014 zur Drucksache 00183/2014.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen abgelehnt

zu 11

Denkmalschutz Rogahner Straße
Vorlage: 00677/2016

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung vom Antragsteller vom 12.04.2016 vor:

Die Stadtvertretung erteilt der Oberbürgermeisterin in ihrer Funktion als Untere Denkmalschutzbehörde die Weisung:

1. Der § 26 DSchG M-V ist als Grundlage dieses Antrages anzuwenden – die Anzeigenpflicht wird somit erfüllt. Um Schadensersatzforderungen zu vermeiden, ist die Obere Denkmalschutzbehörde in die Entscheidung miteinzubeziehen und laut Maßgabe des Gesetzes die Denkmalfachbehörde einzuschalten.
2. Die Stadtvertretung wird über die Ergebnisse der Anzeige bei der Fachbehörde in Kenntnis gesetzt.
3. Bis zu einem Einvernehmen der Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde sind die Sanierungspläne auszusetzen.

2.

Es liegt folgende Ergänzungsmitteilung vom Antragsteller vor:

4. Auf der Roghaner Straße wird zum Schutz des Untergrundes eine Tempo 30 Zone eingerichtet.
5. Die Roghaner Straße wird für Lastverkehr über 7,5 Tonnen gesperrt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung erteilt der Oberbürgermeisterin in ihrer Funktion als Untere Denkmalschutzbehörde die Weisung:

1. Der § 26 DSchG M-V ist als Grundlage dieses Antrages anzuwenden – die Anzeigenpflicht wird somit erfüllt. Um Schadensersatzforderungen zu vermeiden, ist die Obere Denkmalschutzbehörde in die Entscheidung miteinzubeziehen und laut Maßgabe des Gesetzes die Denkmalfachbehörde einzuschalten.
2. Die Stadtvertretung wird über die Ergebnisse der Anzeige bei der Fachbehörde in Kenntnis gesetzt.
3. Bis zu einem Einvernehmen der Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde sind die Sanierungspläne auszusetzen.
4. Auf der Roghaner Straße wird zum Schutz des Untergrundes eine Tempo 30 Zone eingerichtet.
5. Die Roghaner Straße wird für Lastverkehr über 7,5 Tonnen gesperrt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 12 Parkkonzept Weststadt
Vorlage: 00607/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Umsetzung des Parkkonzeptes Weststadt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen

**zu 13 Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün
Vorlage: 00605/2016**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Fortschreibung der Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 14 Errichtung eines solidarischen Bezuschussungsmodells der
Stadtmarketinggesellschaft der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00685/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 18.04.2016 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, der Stadtmarketinggesellschaft mbH Schwerin SMG zukünftig aus dem städtischen Haushalt einen Sonderzuschuss zu gewähren. Für jeden Euro, den die Private Marketinginitiative der Wirtschaft e.V. aus den Beiträgen ihrer Mitglieder für die gesellschaftsrechtlichen Zwecke der Stadtmarketinggesellschaft mbH Schwerin zur Verfügung stellt, erhält die (SMG) einen Euro aus dem städtischen Haushalt.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Haushaltsentwurf 2017 einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung dieses Sonderzuschusses vorzulegen und eine entsprechende Begrenzung im Rahmen eines Haushaltsvermerkes im Verhältnis zu den Einnahmen aus der Übernachtungssteuer zu ergänzen.

Der Sonderzuschuss ist für das Jahr 2017 auf einen Höchstbetrag von 35.000 € zu begrenzen.“

2.

Die Antrag stellende Fraktion erklärt, dass sie den zweiten Absatz des Ersetzungsantrages der Fraktion DIE LINKE übernimmt. Der Antrag der CDU-Fraktion lautet nun wie folgt:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtmarketinggesellschaft mbH Schwerin (SMG) aus dem städtischen Haushalt einen Sonderzuschuss gewähren: Für jeden Euro, den die Private Marketinginitiative der Wirtschaft e.V. aus den Beiträgen ihrer Mitglieder für die gesellschaftsrechtlichen Zwecke der Stadtmarketinggesellschaft mbH Schwerin zur Verfügung stellt, erhält die SMG einen Euro aus dem städtischen Haushalt.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Haushaltsentwurf 2017 einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung dieses Sonderzuschusses vorzulegen und eine entsprechende Begrenzung im Rahmen eines Haushaltsvermerkes im Verhältnis zu den Einnahmen aus der Übernachtungssteuer zu ergänzen.“

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die AfD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in der geänderten Fassung in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 15 Freiflächengestaltungssatzung Vorlage: 00680/2016

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Freiflächengestaltungssatzung zu erarbeiten und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 16 Russland-Sanktionen Vorlage: 00683/2016

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2016 vor:

„Die Stadtvertretung spricht sich für ein solidarisches und demokratisches Miteinander aller in der Landeshauptstadt lebenden Menschen aus. Sie tritt dafür

ein, dass ihre Kulturen und Religionen respektiert und geachtet werden. Die Stadtvertretung stellt fest, dass die beiderseitigen Sanktionen der EU und der Russischen Föderation auch negative Auswirkungen auf Schweriner Unternehmen haben. Im Interesse Export orientierter Unternehmen der Landeshauptstadt fordert die Stadtvertretung ein Ende dieser Sanktionen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung spricht sich für eine sofortige Aufhebung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland aus. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in entsprechenden Gremien z. B. dem Deutschen Städtetag, diese Position zu vertreten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen abgelehnt

**zu 17 Überprüfung der Finanzbeziehungen zum Klub Einblick e. V.
Vorlage: 00684/2016**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die AfD-Fraktion beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)
Die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien und Herr Henning Foerster beantragen gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragen zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt das Rechnungsprüfungsamt die Finanzbeziehungen der Stadt Schwerin, ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungen in Sachen des Klub Einblick e.V. zu überprüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen abgelehnt

zu 18

**Erstellung eines Kleingartenentwicklungskonzepts für die
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00636/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung zur Juni-Sitzung 2017 ein Entwicklungskonzept für die Kleingärten in der Gebietskörperschaft der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung zur Juni-Sitzung 2017 ein Entwicklungskonzept für die Kleingärten in der Gebietskörperschaft der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

IT-Offensive für Schweriner Schulen
Vorlage: 00686/2016

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu entwickeln für den Planungszeitraum (2017 - 2021). Die Planung der IT-Offensive soll die Neuausstattung der Schul-IT unter der Maßgabe einer Standardisierung von Hardware, Software und Schulnetzen beinhalten. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die Kapazitäten der Internetanbindung der Schulen den neuen Nutzungsszenarien angepasst werden kann und ob dazu ggf. auch Mittel aus dem Breitbandausbau akquiriert werden können. Im Vorfeld der Umsetzung sollen die dazu notwendigen zentralen Maßnahmen beschrieben sein und die dafür erforderlichen Finanzierungsbedarfe in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen werden.

In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.“

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu entwickeln für den Planungszeitraum (2017 - 2021). Die Planung der IT-Offensive soll die Neuausstattung der Schul-IT unter der Maßgabe einer Standardisierung von Hardware, Software und Schulnetzen beinhalten. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die Kapazitäten der Internetanbindung der Schulen den neuen Nutzungsszenarien angepasst werden kann und ob dazu ggf. auch Mittel aus dem Breitbandausbau akquiriert werden können. Im Vorfeld der Umsetzung sollen die dazu notwendigen zentralen Maßnahmen beschrieben sein und die dafür erforderlichen Finanzierungsbedarfe in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen werden.

In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016 vor:

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt eines Sprachheilpädagogischen Förderzentrums in Schwerin, unter der Maßgabe der Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2015/2016 bis 2019/2020 aus“.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin bis zum Schuljahr 2020/2021 für die Region Westmecklenburg aus.“

3.

Die Antrag stellende Fraktion beantragt, über ihren gestellten Antrag vom 04.05.2016 abzustimmen.

3.1 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger vom 04.05.2016

1.

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin für die Region Westmecklenburg aus.

2.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, diese Position der Stadtvertretung gegenüber der Landesregierung deutlich zum Ausdruck zu bringen.“

Der Stadtpräsident stellt den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 04.05.2016 zur Abstimmung. Der Antrag wird bei 17 Dafür-, 24 Gegenstimmen abgelehnt.“

3.2

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin bis zum Schuljahr 2020/2021 für die Region Westmecklenburg aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei sechs Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 21 B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Vorlage: 00694/2016**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin stellt ihren Antrag für die heutige Sitzung zurück.

**zu 22 Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Vorlage: 00701/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Stadtvertretung begrüßt die zwischen den betroffenen Anwohnern, dem Technologiezentrum und den beiden Autohäusern hergestellte Einigung zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Hagenower Straße und spricht sich dafür aus, dass die Maßnahmen 1. I Versetzung des Tempo-30-Schildes im Süden und die Maßnahme 6 - Einrichtung einer Einbahnstraße im Verbindungsstück zwischen Ludwigsluster Chaussee und Hagenower Straße bis zum 30.07.2016 umgesetzt werden.

Die Maßnahme 4 - Parkplätze auf den Grünstreifen von Hagenower Straße 15 bis 23 wird bis zum 31.07.2016 umgesetzt:

Bei einer derzeit angenommenen Straßenbreite von 7,50 m sollen die Parkstreifen so gelegt werden, dass eine Mindestbreite verbleibt, die den Begegnungsverkehr der Busse gewährleistet.

Für die Maßnahme 5 - Änderung der LSA-Schaltung am Knotenpunkt Stadionstraße soll bis 30.09.2016 ein Finanzierungsvorschlag durch die Verwaltung vorgelegt werden.

Maßnahmen, die den Nahverkehr auf der Hagenower Straße beeinträchtigen, sind bis zum Ende der Testphase der Buslinie 7 zu unterlassen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach einem Jahr im Sommer 2017 zu prüfen, inwieweit eine deutliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs erreicht werden konnte.“

2. Protokollnotiz

Herr Meslien weist nochmals daraufhin, dass die Verwaltung im Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung zugesagt hat, alle nicht kurzfristig realisierbaren Punkte des Maßnahmenkatalogs des Ortsbeirates auf Machbarkeit zu prüfen und die machbaren Punkte umzusetzen.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung begrüßt die zwischen den betroffenen Anwohnern, dem Technologiezentrum und den beiden Autohäusern hergestellte Einigung zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Hagenower Straße und spricht sich dafür aus, dass die Maßnahmen 1. I Versetzung des Tempo-30-Schildes im Süden und die Maßnahme 6 - Einrichtung einer Einbahnstraße im Verbindungsstück zwischen Ludwigsluster Chaussee und Hagenower Straße bis zum 30.07.2016 umgesetzt werden.

Die Maßnahme 4 - Parkplätze auf den Grünstreifen von Hagenower Straße 15 bis 23 wird bis zum 31.07.2016 umgesetzt:

Bei einer derzeit angenommenen Straßenbreite von 7,50 m sollen die Parkstreifen so gelegt werden, dass eine Mindestbreite verbleibt, die den Begegnungsverkehr der Busse gewährleistet.

Für die Maßnahme 5 - Änderung der LSA-Schaltung am Knotenpunkt Stadionstraße soll bis 30.09.2016 ein Finanzierungsvorschlag durch die Verwaltung vorgelegt werden.

Maßnahmen, die den Nahverkehr auf der Hagenower Straße beeinträchtigen, sind bis zum Ende der Testphase der Buslinie 7 zu unterlassen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach einem Jahr im Sommer 2017 zu prüfen, inwieweit eine deutliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs erreicht werden konnte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 23

Schulentwicklungsplan für allgemein bildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2014/2015 bis 2019/2020 sowie Festlegung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: 00703/2016

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung eine Ergänzung zur Anlage vor.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Schulentwicklungsplan (SEP) für allgemeinbildende Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2015/2016 bis 2019/2020 (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung nach § 107 SchulG M-V beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zu beantragen.

2. Die Stadtvertretung beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Staatliche Schulamt Schwerin, die als Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 24 Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters
Vorlage: 00490/2015**

Beschluss:

1. Der Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters gemäß dem beigefügten Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Geschäftsanteilskauf- und –abtretungsvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Parchim gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.
3. Dem Vertrag über den koordinierenden Zuwendungsgeber gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.
4. Dem Unternehmenskaufvertrag zwischen der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin GmbH und dem Zweckverband Mecklenburgisches Landestheater Parchim gemäß Anlage 4 wird zugestimmt.
5. Der Vereinbarung zur Mitgliedschaft der MST gGmbH in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) gemäß Anlage 5 wird zugestimmt.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der Beschlusspunkte erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Redaktionelle Änderungen bei den entsprechenden Anlagen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 25 Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der
Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

zu 26

Schaffung weiterer Kita-Plätze und Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege mit Mitteln aus der Zuweisung des Landes M-V an die Landeshauptstadt Schwerin für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016

Vorlage: 00698/2016

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt eine Änderungsmitteilung der Verwaltung vom 31.05.2016 vor. Es werden der Betreff und der Beschlussvorschlag geändert.

3.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger sowie der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vor:

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Beschlusstext in der Vorlage wird durch folgenden Text ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen. Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort.

Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfraktionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der Stadtvertretung bis 30.09.16 zur Beratung vorgelegt wird.“

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Land M-V zugewiesenen Mittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016 in Höhe von 397.027,32 € haushaltsneutral für die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Kindergartenbereich und für den Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege einzusetzen.

2.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen. Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort.

Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfraktionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der

Stadtvertretung bis 30.11.2016 zur Beratung vorgelegt wird.“

5.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Land M-V zugewiesenen Mittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016 in Höhe von 397.027,32 € haushaltsneutral für die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Kindergartenbereich und für den Erhalt von Plätzen in der Kindertagespflege einzusetzen.

2.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, für die Verwendung der angekündigten freiwerdenden Bundesmittel aus der Abschaffung des Betreuungsgeldes mehrere Alternativen vorzustellen. Geprüft werden soll unter anderem die Ausweitung von Öffnungszeiten, die Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine Reduzierung der Elternbeiträge für Vollzahler in der Kindertagesbetreuung und die Schaffung zusätzlicher integrativer Plätze auch im Hort. Dazu erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern der Stadtfraktionen und der Elternschaft einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, der der Stadtvertretung bis 30.11.2016 zur Beratung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 27

Kindertagespflege in Schwerin

Vorlage: 00758/2016

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die LINKE und die SPD-Fraktion beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 28

Einrichtung eines Pflegeportals für die Landeshauptstadt Schwerin

Vorlage: 00765/2016

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Ralph

Martini (ASK) vor:

„Der Satz: „Die Einbeziehung von ambulanten Pflegediensten und Anbietern mit Wohnformen für altersgerechten Bedarf ist dabei zu prüfen.“

Wird ersetzt durch: „Die Einbeziehung von ambulanten Pflegediensten und Anbietern mit Wohnformen für altersgerechten Bedarf wird ermöglicht. Dem Pflegestützpunkt wird perspektivisch die Betreibung des Portals angeboten.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ergänzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 29 Familienparkplätze in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00752/2016

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK) vor:

Die Worte: „mit Kinderwagen sein“ werden aus dem Beschlussvorschlag gestrichen.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 30 Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten Vorlage: 00761/2016

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder

einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 31 Alternativen für den Verbindungsweg „Radfernweg HH-Rügen mit
Residenzstädteradrundweg im Bereich Dwang“
Vorlage: 00759/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2016 vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur übernächsten Sitzung der Stadtvertretung alternative Streckenführungen zum aktuellen Vorschlag der SDS für den Verbindungsweg des Radfernwegs HH-Rügen mit dem Residenzstädteradrundweg im Bereich Dwang zu prüfen. Dabei sind Aspekte des Umweltschutzes, der Förderfähigkeit, der touristischen Bedeutung, des Gemeinwohls und die Vorschläge der Bürgerinitiative besonders zu betrachten.“

2.

Die Antragstellerin übernimmt den Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und ergänzt den Antrag wie folgt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur übernächsten Sitzung der Stadtvertretung alternative Streckenführungen zum aktuellen Vorschlag der SDS für den Verbindungsweg des Radfernwegs HH-Rügen mit dem Residenzstädteradrundweg im Bereich Dwang zu prüfen, *insbesondere die Streckenführung unter Zugrundelegung der öffentlichen Straße ‚Auf dem Dwang‘*. Dabei sind Aspekte des Umweltschutzes, der Förderfähigkeit, der touristischen Bedeutung, des Gemeinwohls und die Vorschläge der Bürgerinitiative besonders zu betrachten.“

3.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur übernächsten Sitzung der Stadtvertretung alternative Streckenführungen zum aktuellen Vorschlag der SDS für den Verbindungsweg des Radfernwegs HH-Rügen mit dem Residenzstädteradrundweg im Bereich Dwang zu prüfen, insbesondere die Streckenführung unter Zugrundelegung der öffentlichen Straße „Auf dem Dwang“. Dabei sind Aspekte des Umweltschutzes, der Förderfähigkeit, der touristischen Bedeutung, des Gemeinwohls und die Vorschläge der Bürgerinitiative besonders zu betrachten.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 32 **Kein Glyphosat auf Landesliegenschaften in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00764/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 33 **Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung und des Stadtbildes durch Sperrmüll-Güter**
Vorlage: 00747/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 34 **„Schwerin in Bewegung – Stadt-Rad für Kinder“**
Vorlage: 00734/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 35 **Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00655/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 36 **Erneuerung der Gehwege an der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße incl. einiger Randbereiche entsprechend der Pläne in der Anlage**
Vorlage: 00706/2016

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Dem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 208.350 Euro und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil in Höhe von 67.000 Euro für die Erneuerung des Gehweges entlang der Hamburger Allee zwischen Keplerpassage und der Kantstraße wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 37 Neufassung Sportförderrichtlinie Vorlage: 00659/2016

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor:

1.
Die unter Ziffer 1.5 des Entwurfs der Sportförderrichtlinie gefasste Formulierung, wonach der für Sport zuständige Dezernent/ die zuständige Dezernentin in begründeten Einzelfällen Ausnahmen von dieser Richtlinie zulassen kann, ist nach dem Wort „Einzelfällen“ durch folgenden Einschub zu ergänzen:

„im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachausschuss und nach Information des Hauptausschusses der Stadtvertretung...“

2.
Der unter Ziffer 2.2. im Absatz unter der Aufzählung gefasste Satz „Die Entscheidung hierüber trifft der für Sport zuständige Fachdienst der Landeshauptstadt Schwerin in Abstimmung mit dem SSB“ wird wie folgt ergänzt:

„und im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachausschuss der Stadtvertretung.“

3.
Der unter Ziffer 2.3. gefasste Satz 2 wird hinter der Abkürzung „SSB“ wie folgt ergänzt:

„und im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachausschuss der Stadtvertretung.“

4.
Im unter 3.5. gefassten Satz
„Der für Sport zuständige Fachdienst der Landeshauptstadt Schwerin kann des Weiteren Ausnahmen zulassen,“

wird hinter „kann“ folgende Formulierung eingeschoben:
„im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachausschuss der Stadtvertretung“

5.
Der unter 3.5. gefasste Satz

„Bei mehr als einer Sportlehrkraft je Zuwendungsberechtigte/

Zuwendungsberechtigter erfolgt die Förderung der ersten Sportlehrkraft immer auf Basis der Stufe 3.“

wird wie folgt geändert.

„Bei mehr als einer Sportlehrkraft je Zuwendungsberechtigter/
Zuwendungsberechtigter erfolgt die Förderung der zweiten Sportlehrkraft, ebenso wie die erste Sportlehrkraft, in Abhängigkeit der Mitgliederzahl des Vereins.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Dafürstimmen und drei
Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Sportförderrichtlinie der Landeshauptstadt Schwerin in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 38 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015**

Bemerkungen:

1.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Claus Jürgen Jähnig zeigt dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Ausschlussgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin mit folgenden Änderungen:

Die Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

1.

Der § 3 Abs. 1 des Entwurfs der Entgeltordnung wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Schulen können eine regelmäßige oder auch teilweise Nutzung für den Unterricht bis zum 30.04. eines Kalenderjahres für das jeweils kommende Schuljahr beantragen.“

2.

Dem § 11 des Entwurfs der Entgeltordnung wird folgender Satz hinzugefügt:

„Die Schulträger und der für Bildung zuständige Ausschuss werden

spätestens zum 31.03. eines Jahres über die voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert.“

3.

In § 11 wird der Satz 6 wie folgt neu gefasst:

„Bis zum 31.08.2017 gelten die Sätze der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin durch den Schulsport vom 17.10.2005 fort.“

4.

§ 15 Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung zum 31.08.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin vom 17.10.2005 außer Kraft.

2.

Im Rhythmus von 2 Jahren ist eine Überprüfung der Entgelte durch die Verwaltung vorzunehmen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

1.

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin mit folgenden Änderungen:

Die Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

1.

Der § 3 Abs. 1 des Entwurfs der Entgeltordnung wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Schulen können eine regelmäßige oder auch teilweise Nutzung für den Unterricht bis zum 30.04. eines Kalenderjahres für das jeweils kommende Schuljahr beantragen.“

2.

Dem § 11 des Entwurfs der Entgeltordnung wird folgender Satz hinzugefügt:

„Die Schulträger und der für Bildung zuständige Ausschuss werden spätestens zum 31.03. eines Jahres über die voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert.“

3.

In § 11 wird der Satz 6 wie folgt neu gefasst:

„Bis zum 31.08.2017 gelten die Sätze der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin durch den Schulsport vom 17.10.2005 fort.“

4.

§ 15 Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung zum 31.08.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der

Landeshauptstadt Schwerin vom 17.10.2005 außer Kraft.

2.

Im Rhythmus von 2 Jahren ist eine Überprüfung der Entgelte durch die Verwaltung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 39 Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00672/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der als Anlage beigefügten Erklärung der Landeshauptstadt Schwerin (LHSN) gegenüber der KfW Bank zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 15 Mio. Euro mit einer Laufzeit von bis zu 120 Monaten durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 40 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH in § 2 Abs. 1 mit folgendem Wortlaut zu (Unterstreichungen neu):

(1) Gegenstand des Unternehmens ist sind die Verwertung von Klärschlamm in einer eigenen Monoverwertungsanlage mit Phosphorrecycling-Option, nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter, sowie das Beschaffungsmanagement betreffend den in den Entsorgungsgebieten der Gesellschafter anfallenden Klärschlamm, insbesondere durch die gemeinsame Vergabe von Dienstleistungen zur langfristigen, nachhaltigen und kostengünstigen Verwertung und

Beseitigung von Klärschlamm durch Dritte.

Die Gesellschafter sind verpflichtet, der Gesellschaft die bei ihnen anfallenden Klärschlämme zu überlassen.

2. Die Stadtvertretung stimmt der Aufnahme weiterer Gesellschafter in die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH und der in Zusammenhang damit notwendigen weiteren Anpassungen des Gesellschaftsvertrages zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 41 Neustrukturierung einer gemeinsamen Vergabestelle
Vorlage: 00719/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2016 vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

a) nach Ablauf des ersten vollen Betriebsjahres der gemeinsamen Vergabestelle und noch einmalig zwei Jahre später eine Nachkalkulation der *in der Anlage* genannte Einsparpotentiale vorzulegen,

b) bis auf Weiteres jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der gemeinsamen Vergabestelle mindestens mit den in der Anlage dargestellten Verfahren nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen, Vergabearten und Vergabehöhen vorzulegen.“

3.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zugestimmt:

Die Oberbürgermeisterin übernimmt die Änderungen aus dem Ausschuss für Finanzen.

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR wird beauftragt, eine zentrale Vergabestelle für die Landeshauptstadt Schwerin spätestens bis zum 01.01.2017 zu schaffen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
 - a) nach Ablauf des ersten vollen Betriebsjahres der gemeinsamen Vergabestelle und noch einmalig zwei Jahre später eine Nachkalkulation der in der Anlage genannten Einsparpotentiale vorzulegen,
 - b) bis auf Weiteres jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der gemeinsamen Vergabestelle mindestens mit den in der Anlage dargestellten Verfahren nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen, Vergabearten und Vergabehöhen vorzulegen.

5.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR wird beauftragt, eine zentrale Vergabestelle für die Landeshauptstadt Schwerin spätestens bis zum 01.01.2017 zu schaffen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
 - a) nach Ablauf des ersten vollen Betriebsjahres der gemeinsamen Vergabestelle und noch einmalig zwei Jahre später eine Nachkalkulation der in der Anlage genannten Einsparpotentiale vorzulegen,
 - b) bis auf Weiteres jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der gemeinsamen Vergabestelle mindestens mit den in der Anlage dargestellten Verfahren nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen, Vergabearten und Vergabehöhen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 42

Annahme von Geld- und Sachspenden

Vorlage: 00741/2016

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.
2.
Es liegt eine Ergänzungsmitteilung zur Anlage 1 der Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 mit o.g. Ergänzung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 43 **Illegale Werbung und wildes Plakatieren wirksam bekämpfen – Für ein sauberes Schwerin**
Vorlage: 00762/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 44 **Keine Befahrensverbote der Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder**
Vorlage: 00757/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 45 **Nachpflanzung von Alleeebäumen**
Vorlage: 00748/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 46 **Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung**
Vorlage: 00766/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 47 **Bürgerfreundliche Übersicht auf Internetseite der Landeshauptstadt – Sitzordnung der Stadtvertreter mit Foto und Namen sowie Parteizugehörigkeit darstellen**
Vorlage: 00769/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 48 „Keramische Säule“ im Perzina Haus öffentlich zugänglich machen
Vorlage: 00768/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 49 Änderung der Vergaberichtlinie für den Annette-Köppinger-Preis
Vorlage: 00730/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Änderung in Abschnitt 6 (Jurymitgliedschaft) der Vergaberichtlinie des Annette-Köppinger-Preises: Das Jurymitglied „Vertreterin/Vertreter des Fördervereins der Berno-Gemeinde“ wird ersetzt durch „Vertreterin/Vertreter der Kirchen- und Religionsgemeinschaften Schwerins“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 50 Stehtribüne der Paulshöhe als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz zu stellen
Vorlage: 00746/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

- zu 51 Prüfantrag | Umwidmung der Pfaffenstraße als Fußgängerzone
Vorlage: 00773/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Umwidmung der Pfaffenstraße in eine Fußgängerzone zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 52 Prüfanträge

**zu 52.1 Prüfantrag | Errichtung eines Fitnessparcours im öffentlichen Raum prüfen
Vorlage: 00753/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, wo in der Landeshauptstadt Schwerin Sportgeräte (Fitness- bzw. Bewegungsparcours) aufgestellt werden können, die für generationsübergreifende Bedürfnisse geeignet sind.

In die Prüfung sind die Möglichkeiten zu diesem Zweck Fördermittel und/oder Sponsorengelder zu akquirieren sowie Fitness- und Bewegungsparcours künftig in die Spielplatz- und/oder Sportentwicklungskonzeption aufzunehmen, einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 52.2 Prüfantrag | Sportanlage SV Burgsee e.V. - Anlage Kunstrasenplatz
Vorlage: 00756/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 12, 18, 19, 23, 26, 36, 39 bis 42, 49, 51, 52.1 und 52.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin möge prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Sportanlage des SV Burgsee Schwerin e.V. als Kunstrasenplatz mit Flutlicht ausgestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 52.3 Prüfantrag | Online Forum zu Ampelschaltungen
Vorlage: 00767/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 19. Sitzung der Stadtvertretung am 11.07.2016.

zu 53 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer